Schädler Rudolf, Komponist, Holzbildhauer [Wurzelschnitzer], Hotelier

1903 - 1990

* 31.3.1903 in Vaduz, † 7.4.1990 in Eschen, Bürger von Eschen. Sohn von Rudolf Schädler (Arzt, Landtagspräsident) und Maria geb. Marxer. Gymnasium in Feldkirch, anschliessend einige Semester an der Handelshochschule St. Gallen und am Konservatorium in Basel (Orgel und Komposition). Ab 1930 bis Mitte der 1950er Jahre Wirt und Besitzer das Alpenkurhaus Gaflei. Aktiver Nationalsozialist. 1933 Beteiligung am Entführungsversuch der Brüder Rotter, Verurteilung zu einem Jahr Haft (bereits im November 1933 vorzeitige Entlassung). Danach Engagement im Liechtensteiner Heimatdienst (LHD) und im LHD-Reisedienst. 1938 Gründungsmitglied der Volksdeutschen Bewegung in Liechtenstein (VDBL), für kurze Zeit Landesleiter der VDBL. Verfasser von Beiträgen für den „Der Umbruch". Nach dem Krieg Verzicht auf politische Aktivitäten, statt dessen künstlerische Betätigung (Wurzelschnitzereien, Kompositionen).

Lit.: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	14.03.1929	In den "Liechtensteiner Nachrichten" wird auf das Initiativbegehren gegen betäubungsloses Schächten hingewiesen
Quellenedition 1928-1950	22.04.1929	Die Gesetzesinitiative zur Einführung eines Schächtverbotes wird vom Landtag mit 11 von 15 Stimmen verworfen
Quellenedition 1928-1950	05.04.1933	Rudolf Schädler wird nach dem Rotterüberfall als Beschuldigter gerichtlich einvernommen und sodann in Untersuchungshaft gesetzt
Quellenedition 1928-1950	06.04.1933	Eugen Frommelt wird nach dem Rotterüberfall als Beschuldigter gerichtlich einvernommen und sodann in Untersuchungshaft gesetzt
Quellenedition 1928-1950	06.04.1933	Rudolf Schädler wird wegen des Rotterüberfalls erneut gerichtlich einvernommen
Quellenedition 1928-1950	07.04.1933	Fritz Schaie (Rotter) wird nach dem nationalsozialistischen Entführungsversuch als Zeuge gerichtlich einvernommen
Quellenedition 1928-1950	04.05.1933	Gegen die Rotter-Attentäter Peter Rheinberger, Rudolf Schädler, Eugen Frommelt und Franz Roeckle wird Anklage erhoben
Quellenedition 1928-1950	08.06.1933	Die Rotter-Attentäter Rudolf Schädler, Peter Rheinberger, Eugen Frommelt und Franz Roeckle werden zu Kerkerstrafen zwischen 4 und 12 Monaten verurteilt
Quellenedition 1928-1950	09.06.1933	Der Dortmunder "Generalanzeiger" berichtet über die Schlussverhandlung im Rotterprozess
Quellenedition 1928-1950	17.10.1933	Regierungschef Josef Hoop informiert den Vorsitzenden des Kriminalgerichts, dass Deutschland die Begnadigung von Rudolf Schädler und Peter Rheinberger wünscht
Quellenedition 1928-1950	26.11.1935	Carl von Vogelsang verteidigt seine politischen Überzeugungen
Quellenedition 1928-1950	18.06.1936	Das "Liechtensteiner Volksblatt" verurteilt die Angriffe auf Sally Isenberg
Quellenedition 1928-1950	12.10.1936	Die Schriftleitung des "Stürmers" ersucht Carl von Vogelsang, sie über den Prozess gegen den jüdischen Emigranten Sally Isenberg auf dem laufenden zu halten
Quellenedition 1928-1950	28.01.1937	Regierungschef Josef Hoop wertet die im Zuge der "Spitzelaffäre" bei Carl von Vogelsang beschlagnahmten Papiere aus
Quellenedition 1928-1950	20.05.1938	August Müssner orientiert seine Kameraden über Ziele und Aufbau der Volksdeutschen Jugend
Quellenedition 1928-1950	19.03.1943	Die Vaterländische Union und die Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein verhandeln in Friedrichshafen unter deutscher Leitung über eine politische und kulturelle Zusammenarbeit
Quellenedition 1928-1950	15.01.1946	Das Kriminalgericht führt die Schlussverhandlung im Prozess gegen die Putschisten durch

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1928-1950	17.01.1946	Das "Liechtensteiner Volksblatt" berichtet über den Prozess gegen die Putschisten (I)
Quellenedition 1928-1950	06.02.1946	Alfons Goop wird über seine Tätigkeit in der Volksdeutschen Bewegung vernommen